



- Motivierung von Schul- und Kindergarten-Lehrkräften, die Qualität des Unterrichts zu verbessern.
- Förderung von Führungspotenzial in den Gemeinden und Schulung von Gemeindevorstehern.
- Kindern bei ihren Bedürfnissen und Initiativen unterstützen und deren Selbstbewusstsein fördern.
- Erhöhtes Bewusstsein bei Eltern, Schülern und Lehrkräften über Kinderrechte und Toleranz.
- Förderung von schulischen Netzwerken.
- Einbezug von Kindern und Jugendlichen in kulturelle Aktivitäten.

Einkommen / Landwirtschaft

- Technische und materielle Hilfe für Bauern, um ihnen den Zugang zu landwirtschaftlichen Programmen und Angeboten zu erleichtern.
- Schulung von Kleinbauern in Bezug auf Viehhaltung und Milchproduktion. Einrichtung von Tierarzt-Praxen.
- Verbesserte Kenntnisse der Bauern im Hinblick auf nachhaltige Bewirtschaftungsmethoden, Wirtschaftspraktiken und Marketing. Durchführung von Schulungen und Demonstrations-Veranstaltungen.
- Bauern über neue Märkte informieren.
- Bauern den Zugang zu Darlehen erleichtern.



“Der Kontakt mit den armen Bewohnern innerhalb der Gemeinden hat mein Leben verändert. Ich kann denjenigen helfen, um die sich vorher niemand kümmerte, und mein Leben hat dadurch einen Sinn bekommen.“

Davit Chkhobadze, Manager Regionales Entwicklungsprojekt Imereti

Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit: **2007 bis 2022**
Projektname: **Imereti**

Projektland: **Georgien**
Projektnr. **GEO – 191070**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Georgien liegt am Südfuss des Kaukasus und wird im Westen vom Schwarzen Meer begrenzt. Das Land hat 4,6 Millionen Einwohner und erlebte seit der Unabhängigkeit immer wieder bewaffnete Auseinandersetzungen. Die Eskalation des Georgien-Russland-Konflikts im Jahr 2008 veranlasste über 150'000 Menschen zur Flucht aus ihren Dörfern. Die Mehrzahl dieser Flüchtlinge liess sich in der Region von Imereti, Samegrelo und der Hauptstadt Tbilisi (Tiflis) nieder.

Im Westen des Landes führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Imereti durch. Rund 39'000 Menschen, darunter 3000 Patenkinder, leben in dieser Region, die 18 Dörfer umfasst. Das durchschnittliche Monatseinkommen der Bewohner beträgt umgerechnet zwischen 30 und 50 Franken, wobei rund 21 Prozent der Bevölkerung in extremer Armut leben. Haupteinnahmequelle ist die Landwirtschaft mit traditionellen Bewirtschaftungsformen wie Getreide- oder Weinanbau, Nutztierhaltung und Milchproduktion. Im Projektgebiet mangelt es nicht an Trinkwasser, dessen Qualität ist jedoch ungenügend. Wasserleitungen und Rohre sind in schlechtem Zustand und die Tatsache, dass oftmals Tiere freien Zugang zu Brunnen haben, stellt eine ernsthafte Gefahr für die Kontamination des Wassers dar. Die

mangelnden Wasserkontrollen haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass Kinder an der Ansteckung mit Kolibakterien starben.

Laut Statistik wachsen rund 1'000 der hier lebenden Kindern bei ihren Grosseltern, Verwandten oder in Haushalten mit nur einem Elternteil auf. Dies, weil viele Familienmitglieder die Gegend verlassen haben, um auswärts zu arbeiten. Wegen der fehlenden Einkommensmöglichkeiten hat sich auch die traditionelle Rollenverteilung verändert: Frauen arbeiten auswärts und die Männer kümmern sich um Landwirtschaft und Kinder. Zwar ist die Alphabetisierungsrate hoch und der Besuch der Primarschule obligatorisch, rund 11 Prozent der Jugendlichen verlassen jedoch die nicht-obligatorische Sekundarschule, um ihre Familien zu unterstützen.

Die medizinische Versorgung im Projektgebiet ist mangelhaft, weil sich die Bewohner keine medizinische Behandlung oder Krankenversicherung leisten können. Auf gesunden Lebensstil wird



kaum geachtet und insbesondere bei Männern in fortgeschrittenem Alter ist Rauchen und starker Alkoholkonsum verbreitet. Die prekäre Situation im Gesundheitsbereich wird durch die Tatsache verstärkt, dass die Einwohner nur wenig über häufig auftretende Krankheiten, Vorsorgemassnahmen und staatliche Gesundheitsprogramme wissen.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständiger ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.

Gesundheit / Hygiene

- Bewusstseinsförderung in Bezug auf häufig auftretende Krankheiten und Schutz davor.
- Familien und Gemeinden über kostenlose staatliche Gesundheitsprogramme informieren.
- Schulung von medizinischem Fachpersonal.
- Ambulanten Krankenstationen mit minimaler Ausrüstung zur Verfügung stellen.
- Schulung von Müttern in pränataler Vorsorge und Kleinkindbetreuung.
- Einrichten von Kantinen, die es Kindern ermöglicht, sich während der Schulzeit zu verpflegen.
- Hilfe beim Bau von Sportanlagen und -plätzen für Kinder und Jugendliche.

- Unterstützung der Gemeinden bei Massnahmen zur besseren Hygiene an öffentlichen Orten und Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle.



- Förderung von Massnahmen im Bereich des Schutzes von natürlichen Ressourcen und Umwelt.

Schule / Bildung

- Verbesserte Infrastruktur in Schulen und Kindergärten.
- Hilfe für Schulen und Kindergärten bei der Beschaffung von notwendigem Basismaterial.
- Lehrkräfte über Weiterbildungsmöglichkeiten unterrichten.

